

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um Mäßigkeit und Nüchternkeit.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

116 Gebeth zum ersten Hauptstück

und des Geistes mich reinige / und fortsetze  
mit der Heiligung in der Furcht Gottes.  
Du theurer und werther Gast meiner See-  
len/reinige und heilige du selber deinen Tem-  
pel / daß ich beyde am Leib und auch am Geist  
heilig / rein und keusch sey : Und führe mich  
endlich ein in das himmlische Jerusalem/in wel-  
ches nicht wird eingehen irgend ein gemeines/  
oder unreines / sondern allein diejenigen/  
welcher Geist samt der Seele und Leib un-  
sträflich behalten wird / auf die Zukunft  
unsers Herrn Jesu Christi. Was wol-  
lest du / O Heiliger Geist / in mir aus Gna-  
den wirken / Der du mit dem Vater und  
Sohn lebest und regierest / ein einziger waa-  
rer Gott / hochgelobt in Ewigkeit/Amen.

\* Gebeth um Mäßigkeit und Nüch-  
terkeit.

**G** Du heiliger und gerechter Gott / der  
du alle Dinge geordnet / und in Zahl/  
Gewicht und Maß gesetzet hast / auch befoh-  
len unsere Herzen nicht zu beschweren mit  
Fressen und Sauffen / sondern von allem un-  
ordentlichem Wesen uns zu entziehen : Ich  
\* Joh. Arnd. kla-

flag  
hab  
dad  
mei  
und  
und  
St  
Gä  
wei  
bey  
te  
ter  
für  
mi  
me  
the  
Luf  
feit  
wer  
der  
sell  
dad  
ser  
sch

Flage dir / daß ich oft meinen Leib beschweret  
habe mit Ueberfluß im Essen und Trinken/  
dadurch ich mich sehr versündigt habe an dir  
meinem lieben Gott / an meinem Nächsten/  
und an mir selbst. Vergib mir diese Sünde  
und Ergernis / wende von mir die schwere  
Straffe / da du das Wehe dräuest den  
Säußern / und daß die Hölle ihren Rachen  
weit habe aufgesperrt / daß hinunter fahren  
beyde die Herrlichen und Frölichen. Ich bit-  
te dich demüthiglich / O HErr Gott Va-  
ter / und HErr meines Lebens / behüte mich  
für unzüchtigem Gesichte / und wende von  
mir alle böse Lust / laß mich nicht in Schlem-  
men und Unkeuschheit gerathen / und behü-  
the mich für unverschämten Herken. Gib mir  
Lust und Liebe zur Mäßigkeit und Nüch-  
teit / auf daß mein Geberh nicht verhindert  
werde. Behüte mich für dem bösen Laster  
der Trunckenheit / dadurch sich ein Mensch  
selbst zum unvernünftigen Viehe machet/  
dadurch deine Gaben / so du uns mehr zu un-  
sers Leibes Nothdurfft / als zur Wollust ge-  
schaffen und gegeben hast / schändlich und  
gantz



ganz undanckbarlich mißbraucht werden / zu  
 Unehren deines Namens / und zum Sünden-  
 Dienst / darüber die Creaturen seuffzen/  
 und sich ängsten / und durch ihre Angst die  
 Menschen bey ihrem Schöpffer verklagen/  
 und wolten gerne frey seyn von dieser Eitel-  
 keit und Sünden-Dienst / welchem sie wider  
 ihren Willen unterworffen seyn müssen: Ach  
 Gott / wie schwere Rechnung wird darauf  
 folgen / denn dadurch werden deine Güter  
 umbracht / dadurch verleuret und verderbet  
 ein Mensch alle seine Gaben / die du ihm aus  
 Gnaden an Leib und Seele / an Ehre und  
 Gut / an Weißheit und Verstand gegeben  
 hast / dadurch wird alle Klugheit zerstöret / der  
 Verstand verfinstert / der Heilige Geist ver-  
 trieben / Gottes Ungnade und Zorn erwe-  
 cket / alle Ampts-Geschäfte verhindert / ver-  
 säumet / nachlässig und unweßlich tractiret/  
 alle Rathschläge und Weißheit zerrütret/  
 Unzucht erreget / viel Laster und Unrath ge-  
 stiftet. Ach mein Gott / lehre mich solches  
 bedencken / daß ich diesem Laster feind wer-  
 de / dir mit Fasten und Beten dienen möge/  
 und